

	<p>Objekt: Böttger-, Füge- oder Rauhbank</p> <p>Museum: Heimatmuseum Dohna Am Markt 2 01809 Dohna +49 (0) 3529 563634 stadtmuseum@stadt-dohna.de</p> <p>Sammlung: Dohnaer Handwerk, Industrie und Alltagsleben</p> <p>Inventarnummer: III 325</p>
--	---

Beschreibung

Die Böttger-Fügebank wurde auch als Rauhbank bezeichnet. Das Museumsexemplar hat keine Klinge mehr. Mit einem solch schweren Hobel, der von zwei Männern bedient werden musste, wurden die langen Faßdauben für Wasser- und Jauchefässer an ihren Kanten behobelt. In die zwei Löcher wurde ein Gestell eingesteckt und die Fügebank schräg aufgestellt. Die zu bearbeitenden "Faßstäbe" wurden nun nach unten geschoben - gefügt. Stellmacher Peuckert hat dem Böttcher Wentzel bei diesen Arbeiten geholfen. Auf der Oberseite befindet sich als Dekor eine und eine halbe Kerbschnittrosette, darüber schnitzte der ehemalige Besitzer seine Namen mit Jahreszahl und Wirkungsort ein "A. Wentzel / 1845" sowie in Kreisrahmung "Calbitz".

Nach dem Tod des letzten Dohnaer Böttchers diente dieser Hobel jahrelang der Aussteifung des Dachgebälks. 1956 gelangte er aus dem Nachlass der Böttcherei Wentzel in der Dohnaer Otto-Kretzschmar-Straße ins Heimatmuseum Dohna.

Grunddaten

Material/Technik:	Eiche, gehobelt, Kerbschnittdekor
Maße:	Länge: 16,5 cm, Höhe: 192 cm, Breite: 15,5 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1845
	wer	
	wo	Calbitz

Schlagworte

- Böttcher
- Hobel
- Schneiden
- Werkzeug